

# Familienbande

Impuls für Montag, 07. Oktober 2024



*Bild: Pixabay*

## Lukasevangelium 8, 19-21

In jener Zeit kamen die Mutter Jesu und seine Brüder zu ihm; sie konnten aber wegen der vielen Leute nicht zu ihm gelangen. Da sagte man ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draussen und möchten dich sehen. Er erwiderte: Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln.

### Impuls

Wie haben sich wohl Maria und die Brüder von Jesus in dem Moment gefühlt, als ihnen ausgerichtet wurde, Jesus habe jetzt keine Zeit für sie. Seine Mutter und seine Brüder seien nicht sie, sondern all die Menschen, die glauben und nicht die Menschen, die praktisch ihr ganzes Leben mit ihm verbracht haben. Ich denke, ich als Mutter oder in meinem Fall jetzt Schwester von Jesus hätte ihm da wahrscheinlich einiges zu sagen gehabt. Was soll das, das er einfach seine Familienbande verleugnet! Vermutlich war es allgemein nicht immer leicht, Jesus in seiner Familie zu haben. Denken wir nur mal an die Erzählung vom 12-jährigen Jesus im Tempel. Damals und auch heute im Bibeltext reagiert Jesus aber ganz gelassen und spricht von seiner himmlischen Familie. Da habe ich mich gefragt, wen ich denn alles zu meiner erweiterten Familie dazuzählen würde. Und in diesen Überlegungen bin ich zu weit mehr Menschen gekommen, als meine Familie zählt. Auch viele von meinen Freunden zähle ich in meinem Herzen zur Familie. Menschen, die mir wichtig sind, denen ich alles anvertrauen kann, was mich beschäftigt, auch diese gehören für mich dazu.

Wie halten wir das in unserem Leben? Nehmen wir uns genug Zeit für unsere Familie, für unsere Freunde? Wie können und wollen wir unsere Kontakte pflegen? Welche Erwartungen haben wir an andere?

*Vanessa Tschopp, Seelsorgerin Kirchenzentrum Paulus Birrfeld*